2.4 Sehraum

entfällt

Ist der Sehraum so gewählt, dass bei der Beobachtung der Tätigkeit oder des Prozesses ungünstige Körperhaltungen vermieden werden?

Je nach Art der Tätigkeit, z. B. bei gleichzeitiger Beobachtung von Fertigungsprozess und Steuerungsdisplay, kann es zu einem großen Blickwinkel kommen. Übermäßig große Blickwinkel erfordern kompensatorische Mitbewegungen des Kopfes und des Rumpfes, vor allem falls die Bedienperson sich nicht mit dem ganzen Körper jeweils in Blickrichtung ausrichten kann bzw. eine hohe Frequenz der Blickwechsel dies nicht ermöglicht. Dies erhöht das Risiko von Beschwerden im Rücken und in den Schultern.

Die Beobachtung von optischen Anzeigen erlaubt etwas größere Blickwinkel und wird in Abschnitt 7.2.1 noch ausführlicher behandelt.

Copy-Text Beginn frei wählbar

a) 227 **Nur bei Arbeitsplätzen an Maschinen, die häufig (> 2 h/Tag) benutzt werden: Beträgt der erforderliche horizontale Sehraumwinkel maximal 30°?**

entfällt

Messung mit Winkelmesser	siehe DGUV Information 209-069	ja	nein

Der horizontale Sehraumwinkel von 30° bedeutet: 15° nach links und 15° nach rechts. Die Beobachtung von optischen Anzeigen erlaubt ein etwas größeres Sehfeld und wird im Abschnitt 7.2.1 noch ausführlicher behandelt.

Norm	Abschnitt
DIN EN ISO 14738:2009 DIN EN 1005-4:2009	6 4.3.4.3

Kommentar:

b) 228 **Bei Arbeitsplätzen, die gelegentlich (< 2 h/Tag) benutzt werden und bei niederfrequenten Kopfbewegungen (< 2/min): Beträgt der horizontale Sehraumwinkel maximal 110°?**

entfällt

Messung mit Winkelmesser	siehe DGUV Information 209-069	ja	nein

55° pro Seite = 110° Gesamtwinkel.

Nicht bei statischen Haltungen und bei Bewegungsfrequenzen > 2/min.

Norm	Abschnitt
DIN EN ISO 14738:2009 DIN EN 1005-4:2009	6 4.3.4.3

Kommentar:

c) 230 **Bei Arbeitsplätzen, die häufig (> 2 h/Tag) benutzt werden: Beträgt der vertikale Sehraumwinkel maximal 30° (je 15° über und unter der schräg nach vorne gerichteten Sehlinie)?**

entfällt

Messung mit Winkelmesser	siehe DGUV Information 209-069	ja	nein

Norm	Abschnitt
DIN EN ISO 14738:2009 DIN EN 1005-4:2009	6 4.3.4.2

Kommentar:

d) 231	**Bei gelegentlich (< 2 h/Tag) benutzten Arbeitsplätzen und bei niederfrequenten Kopfbewegungen (< 2/min): Beträgt der vertikale Sehraumwinkel maximal 60° unter der Horizontalen?**	entfällt

Messung mit Winkelmesser	siehe DGUV Information 209-069	ja	nein

Nicht bei statischen Haltungen und bei Bewegungsfrequenzen > 2/min.

Norm	Abschnitt
DIN EN ISO 14738:2009 DIN EN 1005-4:2009	6 4.3.4.2

Copy-Text Beginn frei wählbar

Kommentar:

e) 280	**Können Displays in Bedienpulten in der Höhe und ggf. Neigung so eingestellt werden, dass die Bedienperson die Displayoberkante auf Augenhöhe hat?**	entfällt

Sichtprüfung an der Maschine	siehe DGUV Information 209-069	ja	nein

Besonders LCD/TFT-Anzeigen haben nur einen begrenzten Winkelbereich, der eine einwandfreie Lesbarkeit erlaubt. Tief liegende, nach oben geneigte Displays enthalten oftmals Reflexionen der Hallenbeleuchtung.

Norm	Abschnitt
DIN EN ISO 14738:2009	6, Tabelle 3

Kommentar:

Gesamtbewertung: Ist der Sehraum so gewählt, dass bei der Beobachtung der Tätigkeit oder des Prozesses ungünstige Körperhaltungen vermieden werden?	ja	nein	nein
	Empfehlung		Mangel